

Haiger
North of Frankfurt

Mitten in der Natur und doch verkehrsmäßig optimal angebunden: Der Technologiepark Kalteiche vereint die besten Standortvorteile und gibt Unternehmen jede Menge Entwicklungsmöglichkeiten.

Innovatives Industriegebiet mit Weitblick und Charakter

Technologiepark Kalteiche: Vorzeigeland in Haiger wächst weiter

Eine verkehrstechnisch besser angeschlossene Lage gibt es im gesamten südwestfälischen Raum und Dreiländereck nicht: Der Technologiepark Kalteiche überzeugt immer mehr Unternehmen mit seinen infrastrukturellen Vorteilen. In den letzten 15 Jahren hat sich das Industriegebiet an der A45 zu einem echten Vorzeigestandort entwickelt. Etwa 30 Unternehmen haben sich bis heute hier angesiedelt. Der Erfolg der Neuerschließung ist nicht zuletzt einer sehr vorausschauenden und aktiven Ansiedlungs- und Wirtschaftspolitik der Stadt Haiger zu verdanken. Durch Vertraulichkeit, kurze Wege und ebenso schnelle wie zuverlässige Entscheidungen hat sich die wirtschaftsfreundliche Stadt Haiger zu einem visionsstarken Partner der Unternehmerschaft entwickelt. Das Top Magazin Siegen-Wittgenstein sprach mit Mario Schramm (Bürgermeister der Stadt Haiger) und Dipl.-Ing. André Münker (Bauamtsleiter) über das Erfolgsmodell an der A45.

wirtschaft & industrie

Das Interview führte Chefredakteurin Melanie Heider

Ihre Zukunftsperspektive sehen und finden immer mehr Unternehmen im großflächigen Technologiepark Kalteiche in Haiger. Innerhalb von 15 Jahren hat sich das Industriegebiet an der A45 mit seinen attraktiven sofort verfügbaren und auf Wunsch individuell zugeschnittenen Gewerbe- und Industrieflächen zum Erfolgsmodell entwickelt.

Exponierte Lage in wirtschaftsfreundlicher Stadt

Eine Unternehmensverlagerung an den günstigen Standort mit ausreichend Reserverfläche nehmen immer mehr Unternehmen aus Siegen-Wittgenstein wahr: Etwa drei Viertel der Unternehmen, die sich im neuen Technologiepark Kalteiche angesiedelt haben, kamen aus NRW.

Herr Schramm, der Slogan von Haiger lautet „Immer ein Lächeln voraus“. Was macht die Stadt Haiger für Unternehmen so attraktiv?

Mario Schramm: Haiger ist eine wirtschaftsstarke Stadt und seit vielen Jahrzehnten ein beliebter Standort zahlreicher großer innovativer, erfolgreicher und international tätiger Unternehmen. Mit RITTAL, Klingspor, Cloos und Weiss Chemie und Technik haben wir allein vier Global Player in der Kernstadt. Das Bewusstsein und die Wertschätzung für die industriell geprägte Entwicklung verpflichtet uns als Stadt, gute Rahmenbedingungen für die Unternehmen zu schaffen, um die Tradition des namhaften Industrie- und Wirtschaftsstandorts fortzuführen.

Der „Technologiepark Kalteiche“ wird 15 Jahre. Was hat die Stadt Haiger damals zur Erschließung bewegt?

André Münker: Große zusammenhängende und zugleich verkehrsgünstig gelegene Industrie- und Gewerbeflächen gab es innerstädtisch nicht mehr. Um weiteren Firmen eine Ansiedlung in Haiger zu ermöglichen, wurde schon länger die Ausweisung eines neuen Gewerbegebiets im Norden der Stadt geplant. Die Kalteiche war der ideale Standort, auch wenn dafür zunächst knapp 80 Hektar Staatswaldfläche gegen Stadtwald getauscht und anschließend gerodet werden mussten. Die ansiedlungsinteressierten Unternehmen signalisierten uns damals schnell, dass es die richtige Entscheidung war. In kürzester Zeit überstieg der Bedarf die bebaubaren Flächen. Nach einem genehmigten Erweiterungsantrag aus dem Jahr 2011 sind aktuell noch 60.000 Quadratmeter sofort verfügbare



André Münker, Bauamtsleiter Stadt Haiger



Mario Schramm, Bürgermeister Stadt Haiger

Fläche in der Vermarktung, wovon 20.000 Quadratmeter bereits verbindlich reserviert wurden. Bei steigendem Interesse ist eine Süderweiterung bis zur Autobahnauffahrt Haiger-Burbach angedacht.

Die Stadt selbst ist alleiniger Eigentümer, Erschließungsträger und Vermarkter der Flächen. Welche Vorteile ergeben sich daraus für Investoren?

Mario Schramm: Neben provisionsfreien Grundstücken zunächst einmal sehr schnelle und zielführende Entscheidungen unserer städtischen Gremien. Auch wenn man es von einer Stadtverwaltung vielleicht anders denkt: Wir sind nicht verbeamtet. Das heißt, wir sind flexibel und machen Wege frei! Unsere aktive Ansiedlungs- und Wirtschaftspolitik zeichnet sich durch unbürokratisches und lösungsorientiertes Handeln aus. Die Stadt Haiger ist zudem bekannt für eine schnelle, umfassende und absolut vertrauliche Beratung aus einer Hand. Wir wollen und müssen uns an den Grundstücken keine goldene Nase verdienen. Stattdessen wollen wir unsere Interessenten top bedienen. Für sie gibt es immer den direkten Kontakt zur Verwaltungsspitze.

André Münker: Wir denken immer zwei Schritte voraus. Wichtig ist uns eine Stadtentwicklungsplanung mit Weitblick für die ansässigen und ansiedlungsinteressierten Unternehmen. Dabei steht die Langfristigkeit an oberster Stelle, d.h. die individuellen Expansionsmöglichkeiten der Unternehmen haben Priorität. Von Anfang an planen wir deshalb mit realistischen Erweiterungsvisionen und berücksichtigen die Masterpläne der Firmen bei der Grundstückszuteilung.

Vorteile des Technologieparks gibt es viele. Welche sind besonders überzeugend?

André Münker: Die hervorragende Verkehrsanbindung an die A45, die unmittelbare Nähe zum Verkehrsflughafen Sie-

gerland und die gute Erreichbarkeit zum Beispiel des Flughafens in Frankfurt sind die maßgeblichen infrastrukturellen Kriterien des Technologieparks. Der autobahnahe Standort ist zum einen Garant für einen schnellen Warenstrom sowie für Schwer- und Sondertransporte, zum anderen stellt er die tägliche Erreichbarkeit durch Fachkräfte aus der Umgebung sicher.

Mario Schramm: Dazu kommt, dass der Technologiepark über einen leistungsfähigen und schnellen Glasfasernetzanschluss verfügt und in keinem Wohngebiet liegt. Sehr günstige Steuerhebesätze und Gebühren sowie ein leistungsstarkes Stadtwerk für Strom-, Gas- und Wasserversorgung sind weitere Faktoren für ein erfolgreiches Wachstum der hier ansässigen Unternehmen und der Stadt Haiger.

Welche Mehrwerte bietet der Technologiepark Haiger der Stadt Haiger?

André Münker: Auf der Kalteiche haben sich in den letzten 15 Jahren viele hochinteressante, hochinnovative und hochqualifizierte Produzenten und Dienstleister angesiedelt, die aktuell weit über 1.000 Arbeitsplätze stellen. Auch die Adressangabe „Haiger/North of Frankfurt“, wie sie einige Unternehmen nutzen, wertet uns als Stadt auf.

Mario Schramm: Auf der Kalteiche ist ein schöner und äußerst interessanter Branchenmix entstanden, der sehr gut miteinander harmoniert. Zudem ist am neuen Standort eine alte Tradition mit Gemeinschaftsgeist aufgelebt. Synergieeffekte zeigen sich beispielsweise bei der gemeinsamen Nutzung von Maschinen und Fahrzeugen, bei einem firmeneigenen Winterdienst oder aber beim gemeinsamen „Tag der Ausbildung“, der in diesem Jahr zum 6. Mal veranstaltet wird. So etwas ist selbst bei aller Voraussicht nicht planbar, und für uns daher von unschätzbarem Wert.

Vielen Dank für das Gespräch.

Daten und Fakten
Technologiepark Kalteiche

Verfügbare Gewerbeflächen
Stand: Februar 2016



Technologiepark Kalteiche

Stadtgebiet Haiger, Dreiländereck Hessen/NRW/Rheinland-Pfalz

Lage: direkt an der A45, Autobahnanschlussstelle Haiger/Burbach

Größe: 710.000 m² Bruttofläche

Fläche: zur Zeit noch ca. 60.000 m² verfügbar (20.000 m² reserviert); Grundstückszuschnitt nach Wunsch, aktuell 34 Euro pro m²

Planungsgrundlage: Bebauungsplan mit Flächenausweisung GI (ca. 80%) und GE (ca. 20%)

Steuern (kommunal): Gewerbesteuer 330% Hebesatz, Grundsteuer A u. B je 300% Hebesatz

Vorteile des Technologieparks auf einen Blick:

- ▶ ca. 50 Hektar Technologiepark
- ▶ für produzierende Unternehmen und produktionsnahe Dienstleister
- ▶ sehr günstige Verkehrsanbindung
- ▶ keine Wohngebietslage
- ▶ besonders günstige Steuerhebesätze
- ▶ kurze Entfernung zum Verkehrsflughafen Siegerland und zum Flughafen Frankfurt
- ▶ Universitäten Siegen und Gießen in der Nachbarschaft
- ▶ Windstromerzeugung in unmittelbarer Nähe
- ▶ vorbildliche infrastrukturelle Lage und Betreuung u.v.m.

Im Jahr 2000 wurde das Industrie- und Gewerbegebiet erschlossen. 2001 ließ sich mit Ingersoll das erste Unternehmen dort nieder. Dem Beispiel sind zahlreiche weitere Unternehmen gefolgt.



Stadt Haiger: Positive Entwicklung des Wirtschaftsstandortes

Das Image sowie das äußere Erscheinungsbild der 20.000-Einwohner-Stadt Haiger prägen Industrie mit weltweitem Bekanntheitsgrad, bedeutende Dienstleistungsunternehmen und starker Handel seit vielen Generationen. Aus den Wurzeln der historisch geprägten Eisen- und

Stahlverarbeitung hat sich seit mehr als 100 Jahren ein beachtlicher Branchenmix produzierender Unternehmen und produktionsnaher Dienstleister am Wirtschaftsstandort Haiger entwickelt. Die verkehrsgünstige Lage mitten in Deutschland macht Haiger heute zu einem attraktiven Industrie- und Wirtschaftsstandort mit etwa 7.500 Arbeitsplätzen.

Überwiegend inhabergeführte, kleine und mittelständische Unternehmen mit hohem Exportanteil, innovativen Produkten und hochwertigem Dienstleistungen sind von hier aus auf dem weltweiten Markt präsent. Eine Vielzahl der Unternehmen sind Weltmarktführer und zählen zu den „Hidden Champions“ und „Global Playern“.



In Südwestfalen schlägt das industrielle Herz NRWs.

In unserer neuen Serie stellen wir Ihnen besonders innovative und erfolgreiche Industrie- und Gewerbegebiete in der Region Siegen-Wittgenstein und Umgebung vor.



**Zeitarbeit
und
Arbeitsvermittlung**



Andreas Decker
Telefon 02738 1342 | Telefax 02738 305540 |
e-Mail: info@ad-consult.net | www.ad-consult.net |
Auf dem Boden 17 | 57250 Netphen